

TRIAS®

ALUMINIUM-UNTERKONSTRUKTION
FÜR TERRASSEN

PLANEN UND MONTIEREN

ALLGEMEINE HINWEISE

Die allgemeingültigen Fachregeln 02 des Zimmerhandwerks für Balkon und Terrasse müssen beim Verbau und der Montage Anwendung finden.

Kein Verwenden von verzinkten Schrauben in Kombination mit Aluminium möglich. Keine direkte Verbindung mit chlorhaltiger Umgebung.

Die Vielfalt an Materialien und Produkten für Terrassenbeläge wird immer größer. Bezüglich der material- und herstellerspezifischen Eigenschaften sind darum vorrangig die jeweiligen Herstellerhinweise zu beachten. (Quelle: GD Holz Terrassen und Balkonbeläge)

PFLEGE UND WARTUNG

Sie haben sich für eine Aluminium-Unterkonstruktion entschieden, die witterungsresistent und wartungsfrei ist. Für die Pflege des Terrassenbelags gelten die Hinweise des Herstellers.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller schließt bei nicht fach- und sachgerechter Montage, bei Fehlgebrauch des Artikels und bei fehlerhaften Verbau jede Haftung aus. Bei der Montage ist auf persönliche Sicherheit zu achten. Sicherheitsvorschriften und Fachinformationen aus angegeben Quellen sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.

INHALT

SYSTEMÜBERSICHT 3

RICHTIG PLANEN 4

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN 7

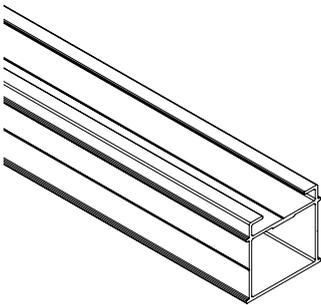
TERRASSENBELAG MONTIEREN – DIELEN 20

TERRASSENBELAG MONTIEREN - PLATTEN 24

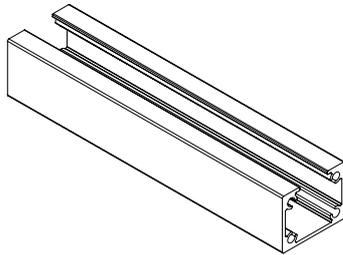
TRIAS – ZUBEHÖR / WEITERE SYSTEM-KOMPONENTEN 31

FAQ / SONDERFÄLLE 34

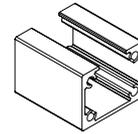
ALUMINIUM-UNTERKONSTRUKTION



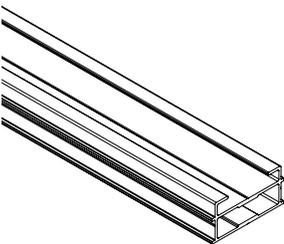
TRIAS BASIS
(auch in der Variante Black erhältlich)



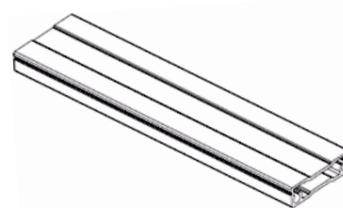
TRIAS CONNECTOR-L
Zur Verlängerung der TRIAS BASIS
(Schrauben im Set enthalten)



TRIAS CONNECTOR-Q
Für Quer- und Eckverbindungen
mit der TRIAS BASIS
(Schrauben im Set enthalten)



TRIAS SLIM-BASIS
Für geringe Aufbauhöhen
(auch in der Variante Black erhältlich)

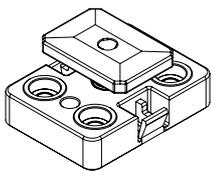


TRIAS SLIM-CONNECTOR-L
Zur Verlängerung der TRIAS SLIM-BASIS
(Schrauben im Set enthalten)

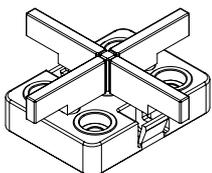


TRIAS SLIM-CONNECTOR-Q
Für Quer- und Eckverbindungen
mit SLIM-Basisprofilen
(Schrauben im Set enthalten)

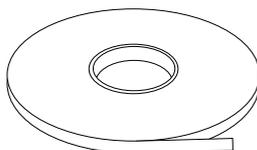
TERRASSELBELAG-BEFESTIGUNG



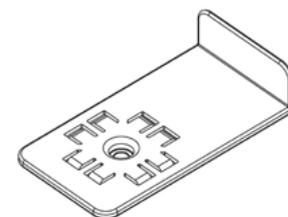
TRIAS MULTICLIP-T
Für Dielenbeläge mit Nut
(Schrauben und Bit im Set enthalten)



TRIAS MULTICLIP-X
Für Plattenbeläge
(Schrauben und Bit im Set enthalten)



TRIAS SOFT-TAPE
Trittschallreduzierung für Plattenbeläge



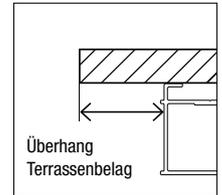
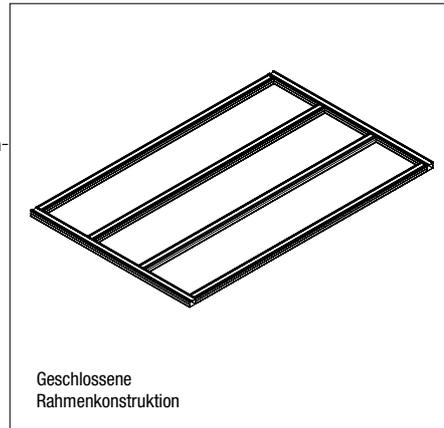
TRIAS PLATTENANSCHLAG
Für einen sicheren Plattenhalt
(Schrauben im Set enthalten)

RAHMENKONSTRUKTION

Die TRIAS-Unterkonstruktion wird als geschlossener Rahmen montiert. Querverbindungen sind bei den geprüften Nutzlasten nicht erforderlich. Für eine besonders hohe Formstabilität können dennoch Querverbindungen zwischen die Längsprofile montiert werden.

Abmessung der TRIAS-Unterkonstruktion

Für die Abmessungen der Unterkonstruktion ist der erforderliche Überhang des Terrassenbelags zu berücksichtigen.
 Unsere Empfehlung: Überhang auf allen Seiten 25 mm (passend für diverse TRIAS-Zubehörteile)



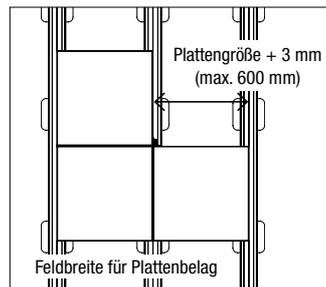
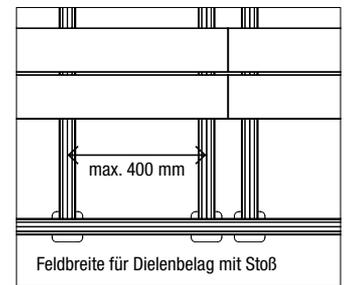
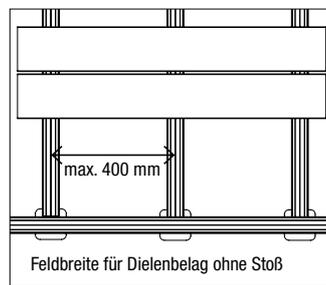
FELDBREITE

In der geschlossenen Rahmenkonstruktion werden die Abstände der parallellaufenden Längsprofile als Feldbreite bezeichnet. Hierbei sind die maximalen Feldbreiten für den jeweiligen Bodenbelag zu beachten.

WICHTIG: Die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers müssen vorrangig beachtet werden.

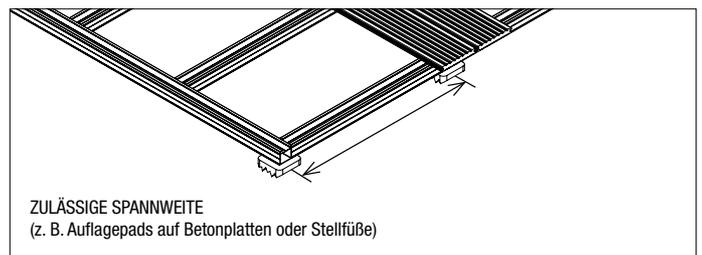
Dielenbelag	max. 400 mm
Plattenbelag	max. 600 mm (Plattenbelag + 3 mm)

TIPP: Abstände immer von der Mitte der Basisprofile aus messen und Fugenabstände beachten.



SPANNWEITEN FÜR AUFLAGEPUNKTE

Je nach Feldbreite und Nutzlast sind die maximal zulässigen Spannweiten für die Auflagepunkte zu beachten.



Maximal zulässige Spannweiten für TRIAS BASIS

Feldbreite	300 mm	400 mm	500 mm	600 mm
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/qm	1450 mm	1350 mm	1250 mm	1200 mm
4 kN/qm	1150 mm	1100 mm	1050 mm	950 mm
5 kN/qm	1100 mm	1050 mm	950 mm	900 mm

max. zulässige Spannweite

Maximal zulässige Spannweiten für TRIAS SLIM-BASIS

Feldbreite	300 mm	400 mm	500 mm	600 mm
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/qm	900 mm	850 mm	800 mm	750 mm
4 kN/qm	750 mm	700 mm	650 mm	600 mm
5 kN/qm	700 mm	650 mm	600 mm	550 mm

max. zulässige Spannweite

! Grundlage der Berechnung für die in den Tabellen angegebenen Werte ist die DIN 1991-1-1, die maximale Absturzhöhe von 600 mm und die zulässige Durchbiegung bei einer Stützweite von 1/200. Für den optimalen Aufbau der Terrasse empfehlen wir, die maximal möglichen Spannweiten nicht voll auszunutzen, um die Durchbiegung möglichst gering zu halten.

TERRASSENBELAG

Dielenbelag

Auf der TRIAS-Unterkonstruktion lassen sich Dielen mit und ohne Nut montieren. Dielen mit Nut lassen sich mit dem TRIAS MULTICLIP-T ohne sichtbare Schrauben montieren. Dielen ohne Nut werden direkt auf der TRIAS-Unterkonstruktion verschraubt.

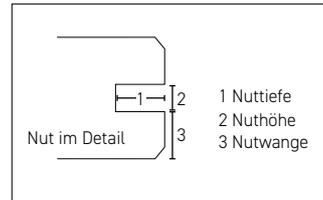
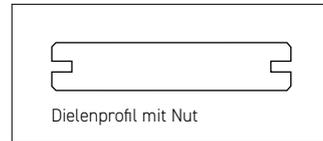
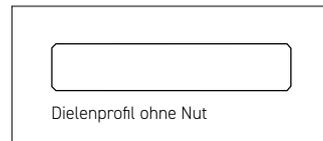
Verwenden Sie modifizierte Terrassendielen oder getrocknete Hölzer mit geringem Quell- und Schwindverhalten. Aklimatisieren Sie die Hölzer 48 h vor dem Verlegen. Das System ist auch für WPC- und BPC-Beläge geeignet. Die Bildung von Staunässe (kritisch bei WPC- und BPC-Belägen) lässt sich mit durchgehenden senkrechten Wasserablauf-Bohrungen im Basisprofil vermeiden (Abstand ca. 1-1,5 m, max. Ø 8 mm).

WICHTIG: Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- sowie Bodenbeläge des GD Holz.

Plattenbelag

Verwenden Sie nur frostsichere und für den Außenbereich geeignete Platten. Die Mindesthöhe der Platten muss 10 mm betragen. Für dunkle Plattenbeläge empfehlen wir die Verwendung der TRIAS-Basisprofile in der Variante Black. So ergibt sich ein einheitlicher Bodenbelag ohne störende Blitzer.

WICHTIG: Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen.



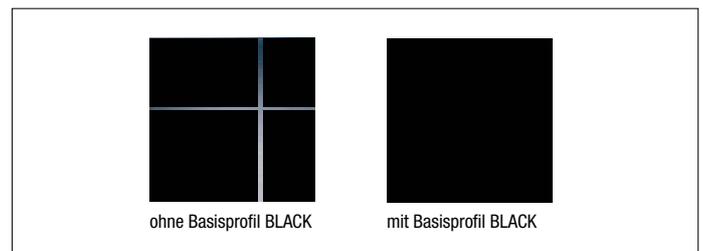
GEEIGNETE DIELEN MIT NUT FÜR TRIAS MULTICLIP-T

Dielenstärke:	20-26 mm
Nuthöhe:	> 3,5 mm
Nutwange:	6-12 mm
Nuttiefe:	6,5-13 mm

Achtung: Ausschließlich zur Montage von Dielen mit herstellereitig vorgefertigter Nut. Der TRIAS Multiclip-T darf niemals zur Montage mit Dielen mit nachträglich gefräster Nut eingesetzt werden und ist hierfür baurechtlich nicht zugelassen.

Empfehlung: Tropenhölzer, nicht technisch getrocknete Terrassendielen und stark drehwüchsige Hölzer am besten direkt mit der Unterkonstruktion verschrauben.

GEEIGNETE PLATTEN FÜR TRIAS MULTICLIP-X
Plattenbeläge ab einer Höhe von 10 mm



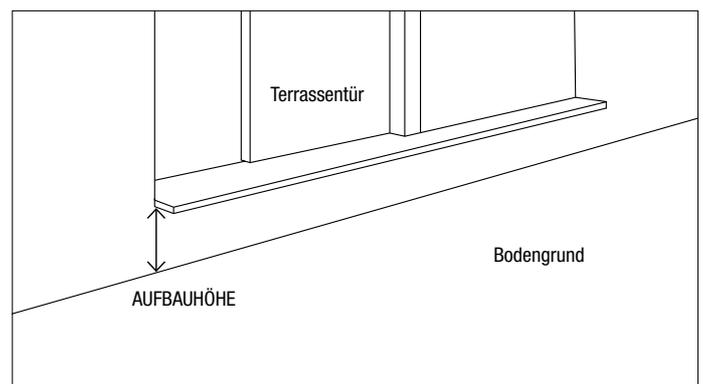
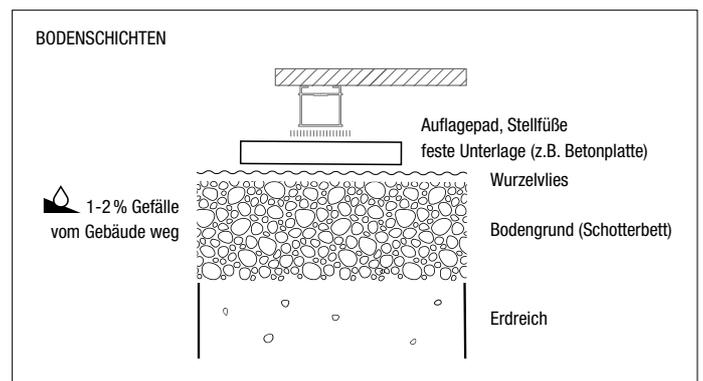
UNTERGRUND

Vor Baubeginn sollten Sie klären, ob für Ihre neue Terrasse eine Baugenehmigung notwendig ist und ob Vorschriften wie z.B. ein bestimmter Grenzabstand zum Nachbargrundstück beachtet werden müssen. Auch sollten Sie wissen, wo sich aktuell Strom- oder Wasserleitungen befinden. Die Terrassengröße sollte den Raumbedarf für Sitzgruppen, Sonnenliegen oder geeigneten Sonnenschutz beachten.

Achten Sie auf einen tragfähigen Bodengrund. Optimal ist ein verdichtetes Schotterbett. Für das Schotterbett muss zuvor das Erdreich ausgeschachtet werden (Tiefe ca. 30-40 cm).

Das Schotterbett sollte ein Gefälle von 1-2 % (vom Gebäude weg) aufweisen, um den Wasserablauf sicherzustellen. Gegen unerwünschten Pflanzenwuchs das Schotterbett abschließend mit Wurzelvlies abdecken. Als feste Unterlagen für die Terrasse eignen sich z. B. Betonplatten und als Auflage sowie zum Ausgleichen Auflagepads oder höhenverstellbare Stellfüße.

WICHTIG: Bei der Vorbereitung muss die spätere Aufbauhöhe berücksichtigt werden. Bei Dielenbelag muss auf ausreichende Hinterlüftung geachtet werden. Für geringe Aufbauhöhen empfehlen wir die TRIAS SLIM-BASIS. Auch ein tiefer angelegtes Schotterbett oder verstellbare Terrassenstellfüße können Höhenunterschiede ausgleichen.



RICHTIG PLANEN

MATERIALBEDARF ERMITTELN MIT DEM TRIAS KONFIGURATOR

Über den TRIAS - Konfigurator erhalten Sie ein pdf-Dokument mit

- Materialbedarfs-Ermittlung
- Baupläne für die TRIAS-WABIC-Unterkonstruktion
- Position und Höhe der Stellfüße/Auflagepads

BEACHTET: Dies dient als Richtlinie, maßgebend beim Bau der Terrasse ist die Situation vor Ort an Ihrer Terrasse!



<https://uk-konfig.trias-terrasse.de/#/>

Beispiel:

1. GRUNDRISS

2. TERRASSENBELAG

Belag und Befestigung

- Dielen auf Alu-Unterkonstruktion unsichtbar verschraubt Dielennut mit Multiclip-T
- Dielen auf Alu-Unterkonstruktion direkt verschraubt
- Platten auf Alu-Unterkonstruktion
- Platten auf Doppelboden - Wabic

STÜCKLISTE		MATERIALLISTE	
Bild	Komponente	Menge	Artikelnr
	TRIAS Basisprofil Aluminium 2,4 m	15 Stk.	BT001110
	TRIAS Connector L	4 Set	BT001013
	TRIAS Connector Q	1 Set	BT001014
	TRIAS Connector Q Flex	2 Set	BT001067
	TRIAS Multiclip X - Set 100	1 Set	BT001016
	TRIAS Soft Tape 5x10m	2 Set	BT001017
	TRIAS Stellfuß/Stelzlager PLUS 60-115 mm	2 Set	BT002024
	TRIAS AddOnClip S - Set 30	2 Set	BT002031
	TRIAS PAD - Stärke 3 mm Maße 200x200mm - Set 30	2 Set	BT003054
	Fliesenanschlag Clip	1 Set	BT001030
	TRIAS Fliesenanschlag Steel Set 10	2 Set	BT001130

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN



Inhaltsverzeichnis

Auflagepunkte einmessen 7

Fundament / Untergrund vorbereiten 7

 Terrassen über Erdreich 8

 Dachterrassen und/oder Untergrund aus Dämmstoff 8

Stelzlager aufstellen 10

Rahmenkonstruktion montieren 14

Profilverbindungen SLIM 15

TRIAS ULTRA Profile für große Spannweiten montieren..... 16

Auflagepunkte einmessen

- Lage und Anzahl der erforderlichen Auflagepunkte können Sie dem über den Konfigurator erstellten pdf-Dokument entnehmen.
- Die erforderliche Untergrundfläche je Auflagepunkt sollte jedoch so groß sein, dass auch Abweichungen in allen Richtungen um ca. 5 cm möglich sind aufgrund von verschiedenen Toleranzen.
- Ebenso kann es die Situation bei Ihnen vor Ort erfordern, dass Auflagepunkte nicht an der theoretisch ermittelten Position platziert werden können sondern verschoben werden müssen.

ⓘ Auflagepunkte:

Die Angaben des Belag-Herstellers hierzu sind zu beachten!

Besonders bei Platten – insbesondere bei Abmessungen mit Seitenlänge größer als 60cm! Werden die erforderlichen Auflagepunkte nicht eingehalten so kann für die Unterkonstruktion keine Gewährleistung übernommen werden!

Fundament / Untergrund vorbereiten

- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund an den Auflagepunkten den Anforderungen aus Abschnitt „PLANEN“ entspricht.
- Die Standfläche der Stelzlager muss tragfähig, eben und frei von losen Verunreinigungen (Erde, Splitt) sein!
- Die Stelzlager müssen vollflächig auf der Standfläche aufliegen!

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

Terrassen über Erdreich

① Empfehlung bei Terrassen über Erdreich:

Für einen tragfähigen Bodengrund eignet sich optimal ein verdichtetes Schotterbett.

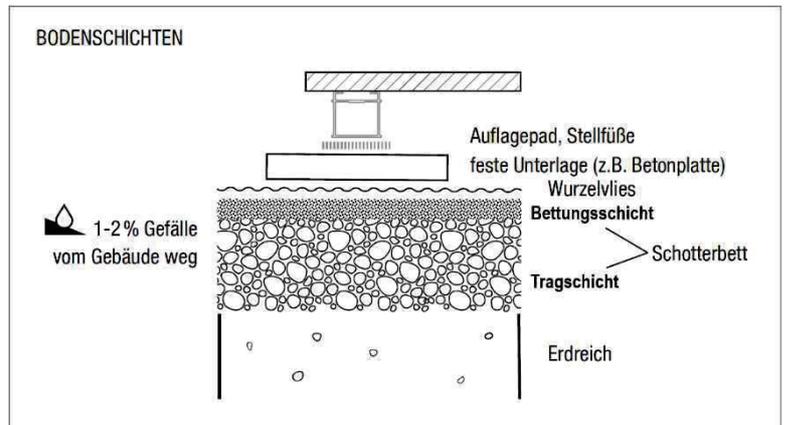
Für das Schotterbett muss zuvor das Erdreich ausgeschachtet werden (Tiefe ca. 30-40 cm).

Die Befüllung besteht aus

- Tragschicht aus Schotter oder Kies:
Körnungen von 0/32 oder 0/45, lagenweise einfüllen und zwischenverdichten.
Soll eine Tragschicht extrem wasserdurchlässig sein wird auf den Nullanteil/Feinbestandteile verzichtet.
- Bettungsschicht (ca. 4cm) aus Splitt-Brechsand-Mix:
feine Körnungen von 0/2, 1/3 oder 2/5.

Das Schotterbett sollte ein Gefälle von 1-2 % (vom Gebäude weg) aufweisen, um den Wasserablauf sicherzustellen. Gegen unerwünschten Pflanzenwuchs das Schotterbett abschließend mit Wurzelvlies abdecken.

Als feste Unterlagen für die Terrasse eignen sich z. B. Betonplatten.



Dachterrassen und/oder Untergrund aus Dämmstoff

① Empfehlung bei Dachterrassen und/oder Untergrund aus Dämmstoff:

Aufgrund der Vielfalt an Bauweisen von Terrassen, an Dämmstoffen und an Anwendungsfällen muss hier jedes Bauvorhaben für sich individuell betrachtet werden. Folgende Richtlinien dienen als Leitfaden für die Planung:

- Die zulässige Druckspannung des Dämmstoffs bei 10 % Stauchung sollte mindestens 180 kPa betragen.
Die Herstellerangaben, welche bei der Anwendung des Dämmstoffs auf Dachterrassen auch auf die hier relevanten Normen Bezug nehmen sollten (DIN 4108-10, DIN EN 13162 - DIN EN 13171, DIN EN 826) sind unbedingt zu beachten!
- Eine erhöhte Anzahl von Stellfüßen reduziert die Punktbelastung auf den Dämmstoff, ebenso die Verwendung von überstehenden Lastverteilungsplatten unter den Stellfüßen (z.B. Betonplatten, Keramikfliesen).

Um Ihre individuelle Bauweise vorab abzusichern ist jedem Fall fachliche Beratung für den Dämmstoff-Untergrund sehr empfehlenswert.

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

① Montage-Abfolge:

Je nach Größe der Unterkonstruktion können Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte in Kombination durchführen:

- **Gesamte Rahmenkonstruktion:**
Aufstellen aller Stelzlager, Montieren der gesamte Rahmenkonstruktion, anschließend diese anheben und auf die vorbereiteten Stelzlager setzen.
- **Längsschienen eine nach der anderen:**
Aufstellen der Stelzlager je Längsschiene, Montage der Längsschienen mit abschließender Montage der seitlichen Abschlusschienen.
- können sondern verschoben werden müssen.

① Empfehlung bei sehr niedrigen Aufbauhöhen:

Auch für geringe Aufbauhöhen sollten Sie möglichst Stelzlager verwenden, die kleinste einstellbare Stelzlager-Höhe beträgt 10mm.



Sollte die Verwendung von Stelzlagern dennoch nicht möglich sein, so können die TRIAS-Profile auch nur mit Auflagepads unterlegt und direkt mit dem Untergrund verschraubt werden.

Insbesondere bei Plattenbelägen sollten die Auflagepads nur für max. 10mm Gesamtstärke verwendet werden. Die Unterkonstruktion ist sonst zu weich gelagert, was zu einem unerwünschten Empfinden beim Begehen der Terrasse führen kann.

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

Stelzlager aufstellen

Vorbemerkung:



Die Stelzlager PLUS sind die optimale Auflage für die Aluminium-Unterkonstruktion, insbesondere auch zur Anpassung an das Gelände und an Höhenunterschiede.

- > präzises Anpassen an das Gelände und die Höhenunterschiede
- > große Auflagefläche
- > auch unter Belastung verstellbar

Aufbau Stelzlager PLUS

Die Stelzlager PLUS sind bereits vormontiert und bestehen aus:



- Stelzlager-Kopf
- Stellring
- Stelzlager-Körper

System Komponenten für variable Aufbauhöhen



Stelzlager PLUS für unterschiedliche Höhenbereiche von 10mm bis 220mm



Stelzlager-Verlängerungen
25mm / 50mm

System Komponenten für TRIAS - Basisprofile



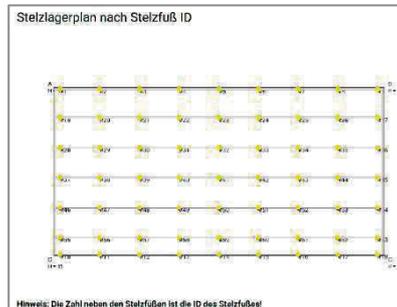
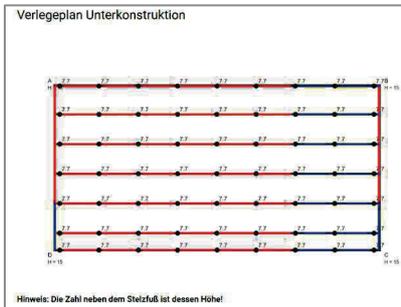
Zur einfachen Montage und sicheren Aufnahme der Basisprofile sind besonders empfehlenswert:

Adapterclip / ADD-ON-CLIP-S

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

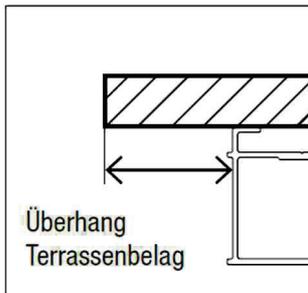
Aufstellen der Stelzlager Schritt-für-Schritt:

Für die Position und die einzustellende Höhe der Stelzlager sollten Sie sich am Verlegeplan und am Stelzlagerplan des pdf-Dokuments aus der TRIAS-Konfiguration orientieren.



ⓘ Bau-Situationen an den Terrassen-Rändern:

Überhang Platten / Fliesen:



- Bei Zuschnitten soll die verbleibende Platten-Größe größer als die Hälfte der ursprünglichen Größe betragen.
- Der Überhang soll 8 cm nicht überschreiten.
- Platten mit Randeinfassung / TRIAS Fliesenanschlag gegen Verrutschen sichern oder mit Montagekleber befestigen!

Überhang Dielen:

- Der Überhang soll 25mm betragen (passend für diverse TRIAS-Zubehörteile)!

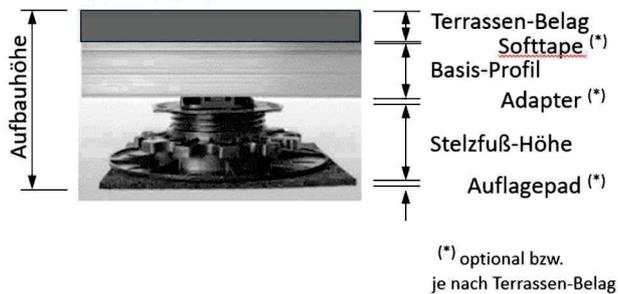
ⓘ BEACHTEN

- Wie bereits oben erwähnt, kann es aufgrund von Toleranzen und baulichen Gegebenheiten vor Ort notwendig sein, dass Stelzlager verschoben werden müssen.!
- Bei den Abständen der Stelzlager sind insbesondere die Vorgaben für die maximal zulässigen Feldbreiten und Spannweiten einzuhalten!
- Unter Verlängerungs-Profilstößen müssen Auflagepunkte / Stelzlager gesetzt werden!

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

① Vorbereitung Aufbauhöhe und Stellfuß-Höhe

Die Aufbauhöhe der Terrasse setzt sich wie folgt zusammen:



Die Stellfuß-Höhe setzt sich wie folgt zusammen:



Die mit (*) gekennzeichneten Verlängerungen sind nur bei Bedarf erforderlich.

BEACHTEN:

- der zulässige Verstellbereich der Stelzlager-Ausführung ist zwingend einzuhalten!
- Die maximal zulässige Stellfuß-Höhe beträgt 420mm !
(größte Stelzlager-Höhen-Variante + 2 Verlängerungen je 100 mm)

Aufbau der einzelnen Stellfüße



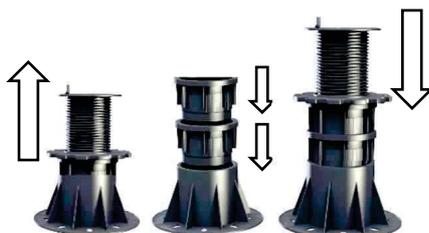
Auflagepads sorgen für einen rutschfesten Stand der Stellfüße und gleichen Höhenunterschiede und Unebenheiten aus.

Legen Sie die Auflagepads unter die Stelzlager, so dass ein vollflächiger Kontakt besteht!

ⓘ Auflagepads können übereinander gelegt werden - die Gesamtdicke von 20mm sollte jedoch nicht überschritten werden!

Die Nachgiebigkeit der Auflagepads führt bei größeren Gesamtdicken zu einem unerwünschten Empfinden beim Begehen der Terrasse.

Insbesondere bei Plattenbelägen sollte die Gesamtdicke der Auflagepads 10mm nicht überschreiten!



Verwendung von Verlängerungen:

- Nehmen Sie den vormontierten Stelzlager-Kopf aus dem Stelzlager-Körper heraus und belassen Sie den Stellring auf dem Stelzlager -Kopf.
- Setzen Sie die Verlängerungen ein und achten Sie auf deren sicheren Sitz!
- Setzen Sie den Stelzlager-Kopf mit dem Stellring wieder ein.

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN



Verwendung von Adapterclips für Basisprofil:

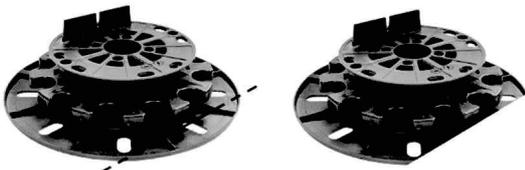
- Die Adapterclips sind verwechslungssicher ausgelegt.
- Drücken Sie die Clips mit einem hörbaren „Klick“ in die Kopfplatte ein.

Setzen Sie die Profilschienen ein:

- Drücken Sie die Profile mit einem hörbaren „Klick“ in die Adapter ein.

Anpassung Stelzlager an Terrassen-Ränder

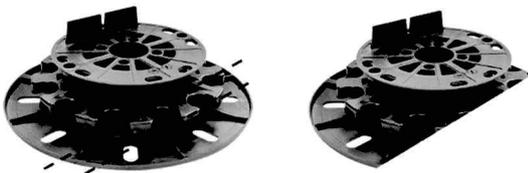
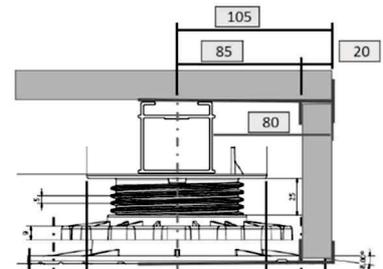
Bei direkt angrenzenden Hauswänden, bei der Verwendung von Terrassen-Verblendungen usw. kann es aufgrund der Gegebenheiten erforderlich sein, dass die Stelzlager beschnitten werden müssen.



Für Überhang 80 mm:

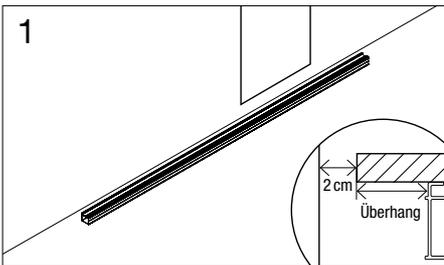
- Die Standfläche der Stelzlager kann mit einem Cutter-Messer beschnitten werden.
- Der Stellring bleibt frei drehbar

Beispiel:
Bei Verblendung mit Platten seitlich:

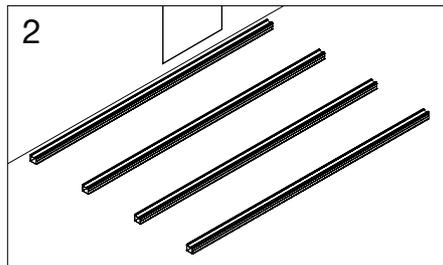


Für kleinere Überhänge:

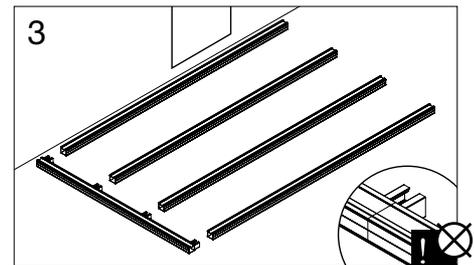
- Die Standfläche der Stelzlager kann mit einem Cutter-Messer beschnitten werden.
- Zusätzlich kann der Stellring beschnitten werden - wobei hier die Stellfuß-Höhe vorab eingestellt werden muss; ein späteres Verdrehen des Stellrings ist nicht mehr möglich, wenn der Stellfuß an seiner Position montiert ist!



Bei Terrassen, die an das Haus anschließen, empfehlen wir, die erste Schiene entlang der Hauswand zu legen. Dabei muss auf den richtigen Abstand zur Hauswand geachtet werden: Überhang Boden + Abstand zur Wand (mind. 2 cm).

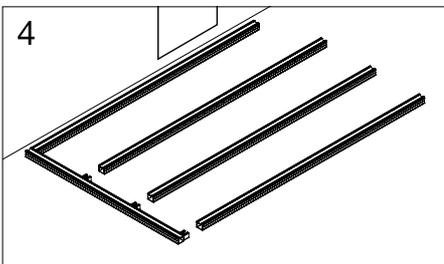


Wir empfehlen, zunächst alle Längsprofile vorzubereiten. Dazu Basisprofile auf die gewünschte Länge kürzen oder weitere Basisprofile mit dem TRIAS CONNECTOR-L ansetzen (siehe unten „Profilverbindungen“).

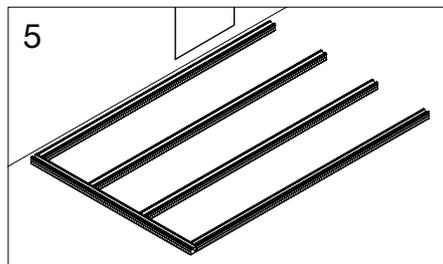


Anschließend die seitlichen Abschlussprofile vorbereiten. Dazu Basisprofile kürzen oder verlängern und die Q-Connectoren in den richtigen Abständen (siehe S. 4 „Feldbreite“) aufmontieren.

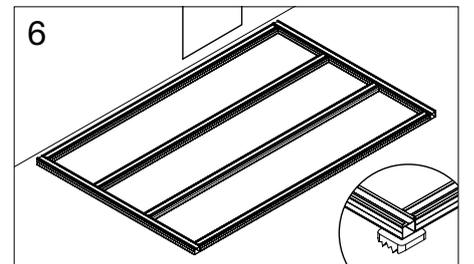
Montage TRIAS CONNECTOR-Q siehe unten „Profilverbindungen“



Die erste Eckverbindung schließen, indem das seitliche Abschlussprofil mit einem Längsprofil verbunden wird. Dafür das Profil auf den TRIAS Connector-Q aufstecken und verschrauben.



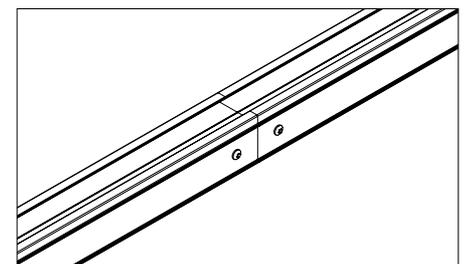
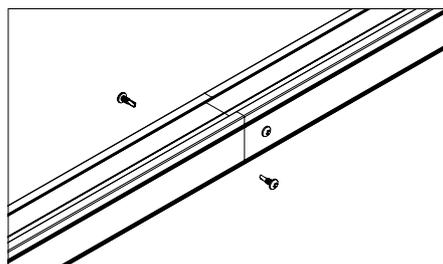
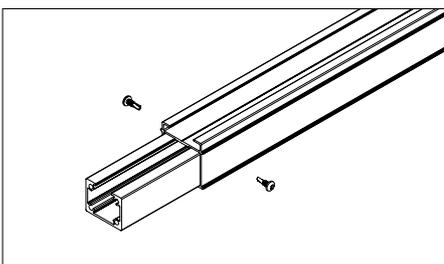
Nach und nach alle weiteren Längsprofile mit der seitlichen Abschlusschiene verbinden.



Jetzt kann der Rahmen geschlossen werden, indem das zweite seitliche Abschlussprofil aufmontiert wird. Die geschlossene Rahmenkonstruktion kann nun auf Auflagepads oder Stellfüße aufgesetzt und ausgerichtet werden.

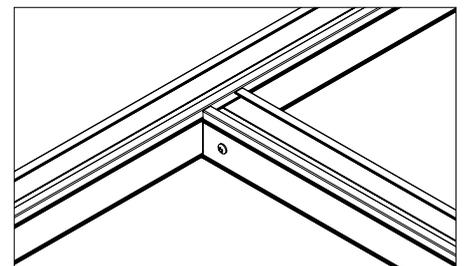
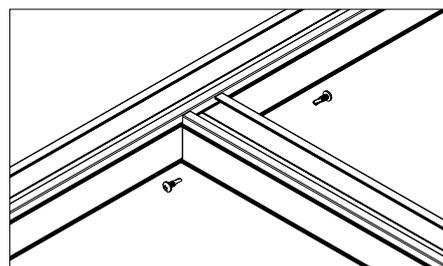
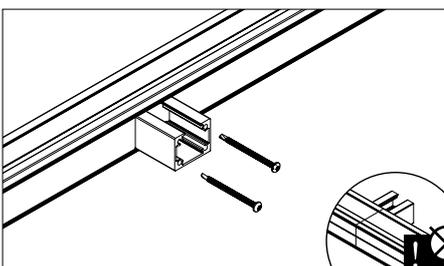
PROFILVERBINDUNGEN

TRIAS-BASISPROFILE MIT DEM TRIAS CONNECTOR-L VERLÄNGERN



BITTE BEACHTEN: Unter dem Verlängerungsstoß muss ein Auflagepunkt (Auflagepad oder Stellfuß) liegen. Der maximal zulässige Abstand für Auflagepunkte (siehe S. 4 „Spannweite“) darf dabei nicht überschritten werden.

QUER- UND ECKVERBINDUNGEN MIT DEM TRIAS CONNECTOR-Q MONTIEREN

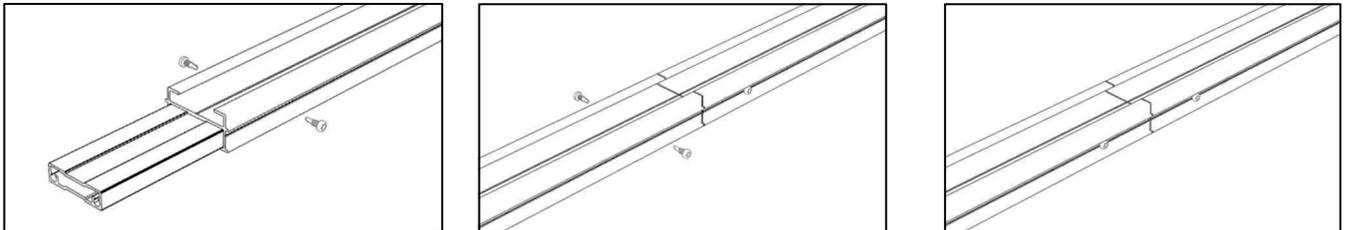


BITTE BEACHTEN: Zur Vermeidung von Verschraubungskollisionen mit Längsverbindungen (CONNECTOR-L) müssen Querverbindungen (CONNECTOR-Q) mindestens 100 mm neben den Profilstößen platziert werden. Gegebenenfalls müssen dazu die Profilstöße etwas verschoben werden.

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

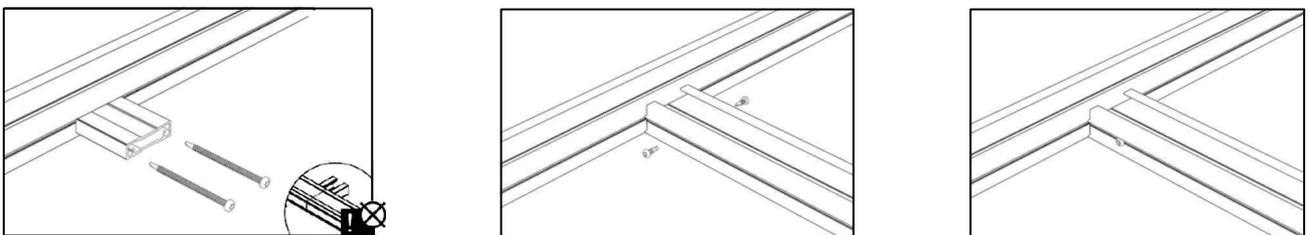
Profilverbindungen SLIM

TRIAS-SLIM-BASISPROFILE MIT DEM TRIAS SLIM CONNECTOR-L VERLÄNGERN



BITTE BEACHTEN: Unter dem Verlängerungsstoß muss ein Auflagepunkt (Auflagepad oder Stellfuß) liegen. Der maximal zulässige Abstand für Auflagepunkte (siehe S. 4 „Spannweite“) darf dabei nicht überschritten werden.

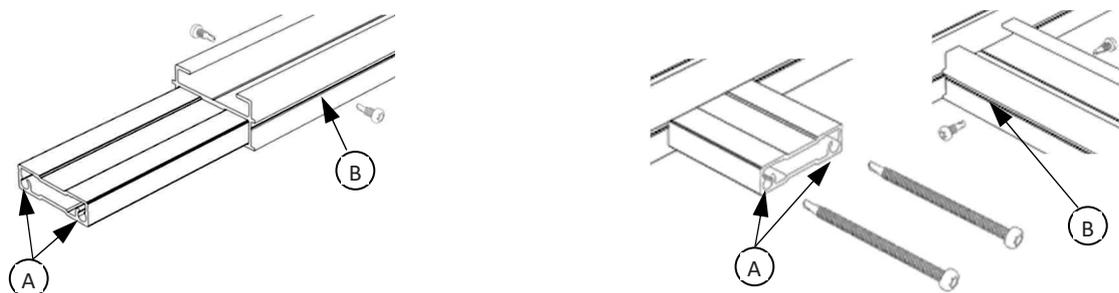
QUER- UND ECKVERBINDUNGEN MIT DEM TRIAS SLIM CONNECTOR-Q MONTIEREN



BITTE BEACHTEN: Zur Vermeidung von Verschraubungskollisionen mit Längsverbindungen (SLIM CONNECTOR-L) müssen Querverbindungen (SLIM CONNECTOR-Q) mindestens 100 mm neben den Profilstößen platziert werden. Gegebenenfalls müssen dazu die Profilstöße etwas verschoben werden.

BEACHTE:

- (A) SLIM CONNECTOR L und Q so ausrichten, dass die Führungen für die langen Verbindungsschrauben unten liegen!
- (B) Die kurzen Verbindungsschrauben in der vorgesehenen Führungsnut platzieren.



UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

TRIAS ULTRA PROFIL für große Spannweiten
UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN



Der Aufbau mit TRIAS ULTRA PROFIL erfolgt grundsätzlich wie zuvor für TRIAS BASIS PROFIL beschrieben.

Einige Besonderheiten sind zu beachten, diese sind nachfolgend erläutert.

Fundament / Untergrund vorbereiten

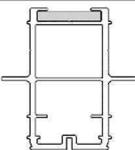
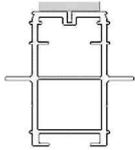
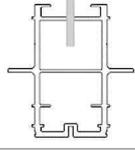
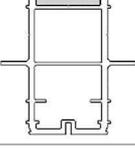
Durch die großen möglichen Spannweiten ergibt sich eine geringere Anzahl an Auflagepunkten - somit kommt den einzelnen Auflagepunkten eine noch größere Bedeutung mit größtmöglicher Sorgfalt zu!

Stelzlager aufstellen

Siehe die vorausgegangenen Hinweise hierzu.

Rahmenkonstruktion vorbereiten

Je nach Terrassenbelag und -Montage ist die Ausrichtung des TRIAS ULTRA PROFIL zu beachten:

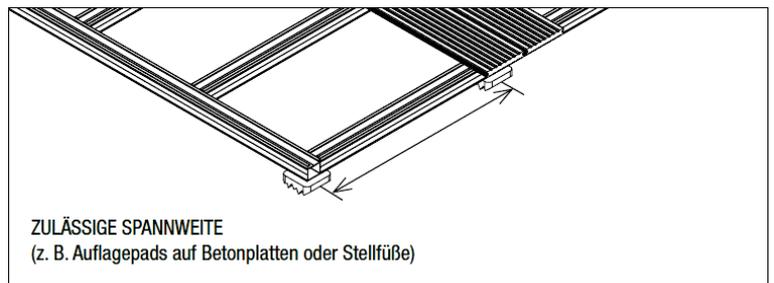
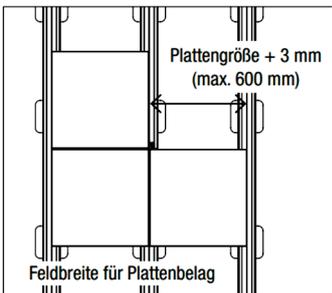
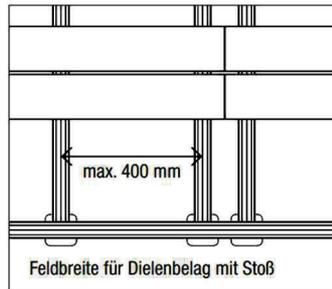
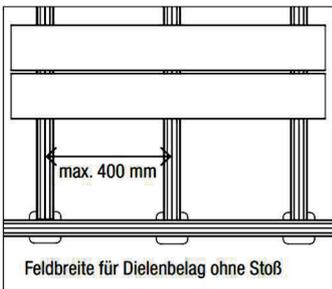
Montage – Anwendungen und -Systeme			
Belag	Montage-System	Einbaulage TRIAS ULTRA	Darstellung
Dielen	Multiclip T		
Dielen	Clip SK		
Dielen	verschraubt		
Platten	Multiclip X		

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

i Planung

Feldbreite und Spannweiten

Je nach Feldbreite und Nutzlast sind die maximal zulässigen Spannweiten für die Auflagepunkte zu beachten:



WICHTIG: Zur Feldbreite müssen die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers vorrangig beachtet werden!

Lagerungsart	Nutzlast [kN/qm]	Feldbreite [mm]						
		300	350	400	450	500	550	600
MAXIMAL ZULÄSSIGE SPANNWEITEN [mm]								
Einfeldträger [mm] 	2,0	3050	2800	2700	2600	2500	2450	2350
	4,0	2450	2300	2200	2150	2050	2000	1900
	5,0	2300	2150	2050	2000	1900	1850	1800
Zweifeldträger [mm] 	2,0	3450	3250	3100	3000	2900	2800	2700
	4,0	2750	2600	2500	2400	2250	2150	2050
	5,0	2800	2400	2250	2150	2000	1950	1850
Einfeldträger mit Kragarm L [mm] / K [mm] 	2,0	2600/1300	2250/1100	2150/1100	2050/1150	2000/1000	1900/950	1850/900
	4,0	2150/1100	1750/900	1700/850	1650/800	1600/800	1500/750	1450/700
	5,0	2000/1000	1700/850	1600/800	1500/750	1450/700	1400/700	1350/700

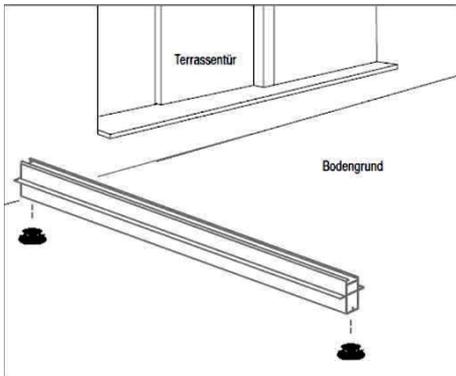
BEACHTEN:

- Grundlage der Berechnung für die angegebenen Werte ist die zulässige Durchbiegung bei einer Stützweite von 1/200.
- Für den optimalen Aufbau der Terrasse empfehlen wir, die maximal möglichen Spannweiten nicht voll auszunutzen, um die Durchbiegung möglichst gering zu halten.

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

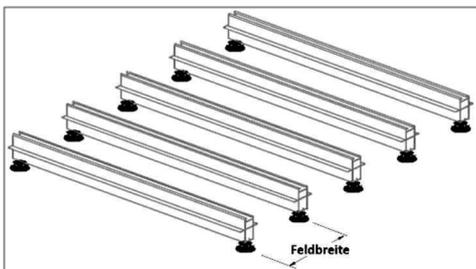
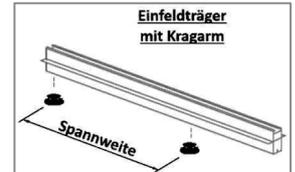
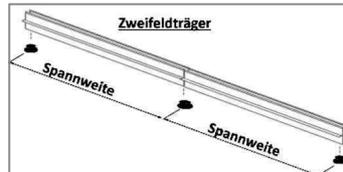
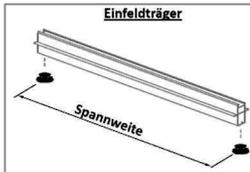
Unterkonstruktion montieren:

Bereiten Sie die TRIAS ULTRA Profile auf die erforderliche Länge vor. Dazu die TRIAS ULTRA Profile auf die gewünschte Länge kürzen oder weitere TRIAS ULTRA Profile mit dem Längsverbinder ansetzen (siehe unten „Profilverbindungen“).

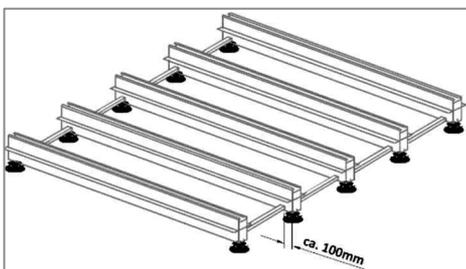


Positionieren Sie die Auflagepunkte (Pads / Stellfüße)
Setzen Sie das erste TRIAS ULTRA Profil auf.

Mögliche Lagerungsarten (Beachte Tabelle auf Seite 2!):



Montieren Sie die weiteren TRIAS ULTRA Profile ebenso.
Beachten Sie dabei die Feldbreite!



Für die geschlossene Rahmenkonstruktion werden TRIAS ULTRA Profile als Querverbindungen eingesetzt.

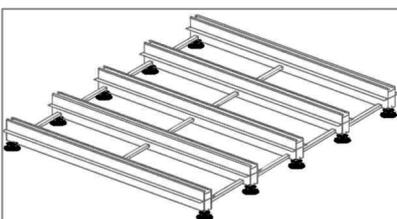
ⓘ Prinzipiell gilt:

Je kritischer die mögliche Absturzhöhe, desto sorgfältiger sind sichere Auflagepunkte für die TRIAS ULTRA Profile vorzusehen.

Die maximal zulässigen Feldbreiten und Spannweiten müssen unbedingt eingehalten und sollten nicht maximal ausgenutzt werden.

Querverbindungen (optional):

Optional können weitere TRIAS ULTRA Profile als Querverbindungen eingesetzt werden.



ⓘ BEACHT:

- Querverbindungen haben keine tragende Funktion!

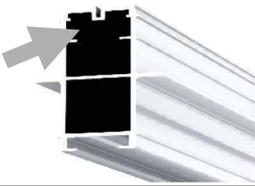
- sie dienen lediglich der Formstabilität.

- Querverbindungen dürfen keinesfalls zur Anbindung der Unterkonstruktion an Wände verwendet werden, die TRIAS ULTRA Profile müssen zwingend unterstützt sein!

UNTERKONSTRUKTION MONTIEREN

Profilverbindungen:

TRIAS ULTRA Profile mit TRIAS Connectoren verlängern:

Längs-Verbindungen		Anwendung
TRIAS CONNECTOR L		
TRIAS SLIM CONNECTOR L		erforderlich bei Terrassenbelag-Montage mit Clip SK! 

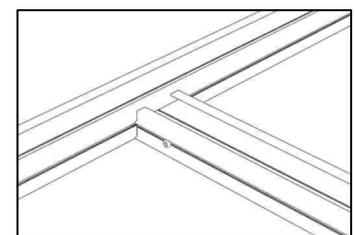
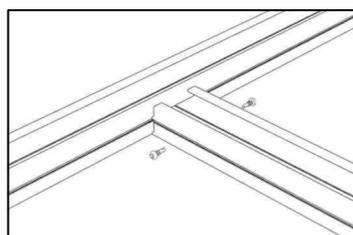
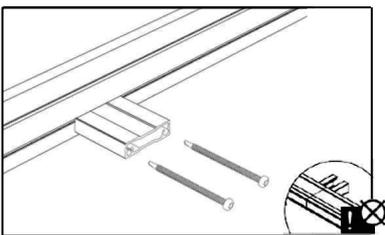
Führen Sie den TRIAS Connector jeweils mit der offenen Seite nach oben in die obere Kammer des TRIAS ULTRA Profils ein!
Für die seitlichen Verschraubungen nutzen Sie die Führungsrillen als Positionierungs-Hilfe.



BEACHTE: Unmittelbar neben dem Verlängerungsstoß muss beidseitig je ein Auflagepunkt (Auflagepad oder Stellfuß) liegen. Der maximal zulässige Abstand für Auflagepunkte (siehe S. 16 „Spannweite“) darf dabei nicht überschritten werden.

QUER- UND ECKVERBINDUNGEN MIT TRIAS SLIM CONNECTOR-Q MONTIEREN

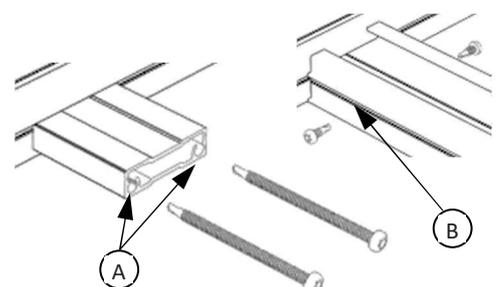
Nutzen Sie die Führungs-Stege am TRIAS ULTRA Profil als Positionierungs-Hilfe.



BITTE BEACHTEN: Wenn Längs- und Querverbindungen jeweils beide ober- oder unterhalb der seitlichen Profilstege liegen: Zur Vermeidung von Verschraubungskollisionen mit Längsverbindungen (SLIM CONNECTOR-L) müssen Querverbindungen (SLIM CONNECTOR-Q) mindestens 100 mm neben den Profilstößen platziert werden. Gegebenenfalls müssen dazu die Profilstöße etwas verschoben werden.

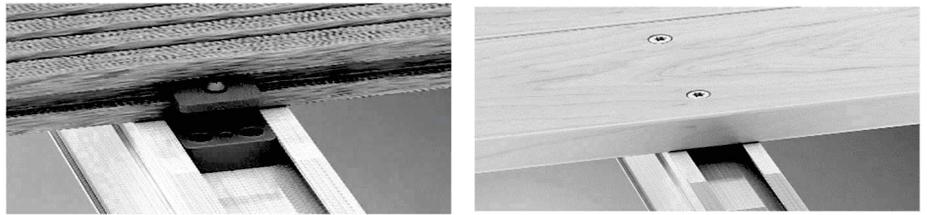
BEACHTE:

- (A) SLIM CONNECTOR L und Q so ausrichten, dass die Führungen für die langen Verbindungsschrauben unten liegen!
- (B) Die kurzen Verbindungsschrauben in der vorgesehenen Führungsnut platzieren.



TERRASSENBELAG MONTIEREN

DIELEN



Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE HINWEISE 20

DACHTERRASSEN 21

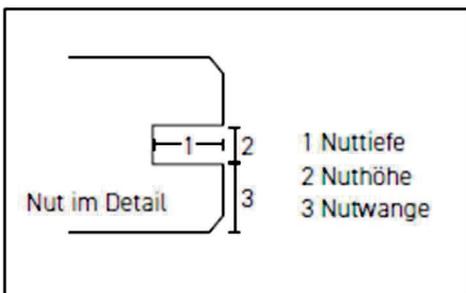
HINWEISE ZU BPC-/WPC - DIELEN 21

MONTIEREN / DIELEN MIT NUT (UNSICHTBAR VERSCHRAUBT) 22

MONTIEREN / DIELEN OHNE NUT (SICHTBAR VERSCHRAUBT) 23

ALLGEMEINE HINWEISE

- Verwenden Sie modifizierte Terrassendielen oder getrocknete Hölzer mit geringem Quell- und Schwindverhalten.
- Akklimatisieren Sie die Hölzer 48 h vor dem Verlegen.
- Das System ist auch für WPC- und BPC-Beläge geeignet. BEACHTEN Sie die Hinweise hierzu!
- Die Bildung von Staunässe (kritisch bei WPC- und BPC-Belägen) lässt sich mit durchgehenden senkrechten Wasserablauf-Bohrungen im Basisprofil vermeiden (Abstand ca. 1-1,5 m, max. Ø 8 mm).
- Geeignete Dielen mit Nut (unsichtbar verschraubt für TRIAS Multiclip T:



GEEIGNETE DIELEN MIT NUT FÜR TRIAS MULTICLIP-T	
Dielenstärke:	20-26 mm
Nuthöhe:	> 3,5 mm
Nutwange:	6-12 mm
Nuttiefe:	6,5-13 mm

Achtung: Ausschließlich zur Montage von Dielen mit herstellereitig vorgefertigter Nut. Der TRIAS Multiclip-T darf niemals zur Montage mit Dielen mit nachträglich gefräster Nut eingesetzt werden und ist hierfür baurechtlich nicht zugelassen.

Empfehlung: Tropenhölzer, nicht technisch getrocknete Terrassendielen und stark drehwüchsige Hölzer am besten direkt mit der Unterkonstruktion verschrauben.

WICHTIG: Die Angaben der Belag-Hersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- sowie Bodenbeläge des GD Holz.

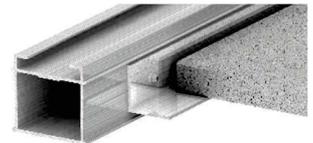
TERRASSENBELAG MONTIEREN

DACHTERRASSEN

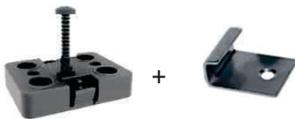
Die Aluminium-Rahmenkonstruktion bietet bereits eine stabile Bauweise, dennoch muss der UK-Rahmen gegen Anheben und seitliches Verrutschen gesichert werden – insbesondere bei leichten Terrassenbelägen wie BPC- / WPC-Dielen

Tip:

- Eine Verschraubung mit Montagewinkeln bildet eine stabile Verbindung zwischen UK-Rahmen und Untergrund.
- Wenn aufgrund des Untergrunds (Dichtbahnen, Dämmstoff) eine Verschraubung nicht möglich ist, so bietet das Einlegen von Beschwerdeplatten in angeschraubte Innenwinkel eine sehr gut geeignete Alternative hierzu.
- Die erste und letzte Diele sind bei Dachterrassen besonders stabil zu befestigen.



TERRASSENBELAG-BEFESTIGUNGS-KOMPONENTEN FÜR ERSTE UND LETZTE DIELE



TRIAS StarterCLIP
Bei Dielenbeläge mit Nut
für die Montage der ersten Diele



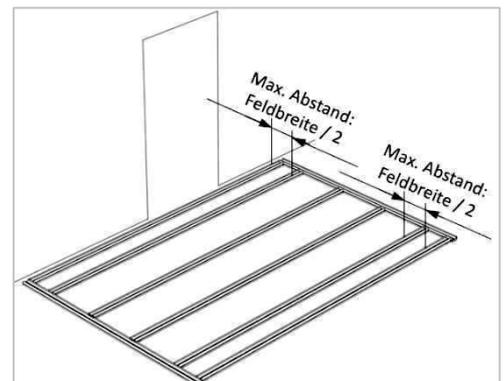
TRIAS EndCLIP
Bei Dielenbeläge mit Nut
für die Montage der letzten Diele

HINWEISE ZU BPC-/WPC - DIELEN

PLANUNG / Feldbreite:

Bei BPC-/WPC – Dielen ist für die Verteilung der Längsschienen zusätzlich zu beachten:

- Für die jeweils äußeren Längsschienen ist ein maximaler Abstand mit halber Feldbreite zu berücksichtigen!



PLANUNG / Zuschnitt:

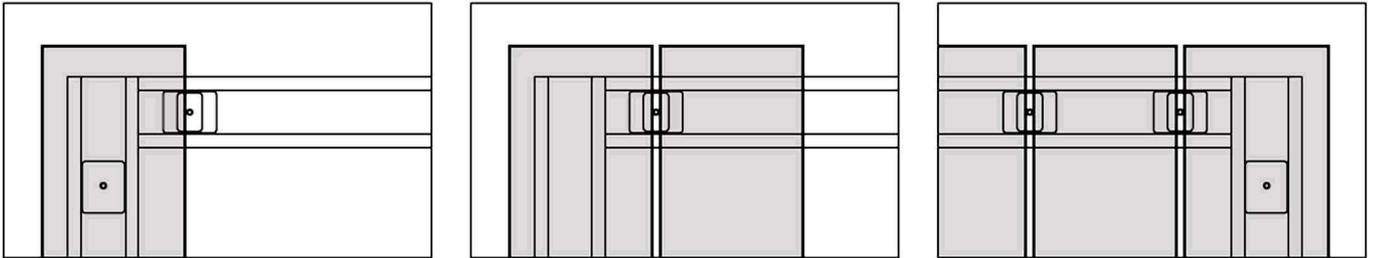
Bereits bei der Planung sollte möglichst berücksichtigt werden:

- Massivdielen lassen sich in der Länge und in der Breite zuschneiden.
- Kammerprofile dürfen nur auf Länge zugeschnitten werden. Zuschnitte in der Breite sind nicht zulässig.

TERRASSENBELAG MONTIEREN

MONTIEREN / DIELEN MIT NUT (UNSICHTBAR VERSCHRAUBT)

DIELEN MIT NUT UND TRIAS MULTICLIP-T (UNSICHTBAR VERSCHRAUBT)



ERSTE DIELE: Zu Beginn Multiclips (ohne T-Adapter) im Abstand des Längsprofils von unten auf die erste Diele schrauben (mit 20 mm-Schraube, nicht im Set enthalten). Die Diele mit den angeschraubten Multiclips auf die Unterkonstruktion aufsetzen.

BELAG VERLEGEN: Nun können die weiteren Dielen verlegt werden. Dazu jeweils TRIAS MULTICLIP-T in das Basisprofil setzen, in die Nut der bereits verlegten Diele schieben und verschrauben (Vorbohren: Metallbohrer \varnothing 3 mm/Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Nun die nächste Diele auflegen. Dabei auf einen Fugenabstand von 7 mm achten.

LETZTE DIELE: Wie bei der ersten Diele Multiclips ohne T-Adapter von unten auf die Diele schrauben. Die Diele mit den angeschraubten Multiclips dann auf die Unterkonstruktion aufsetzen.

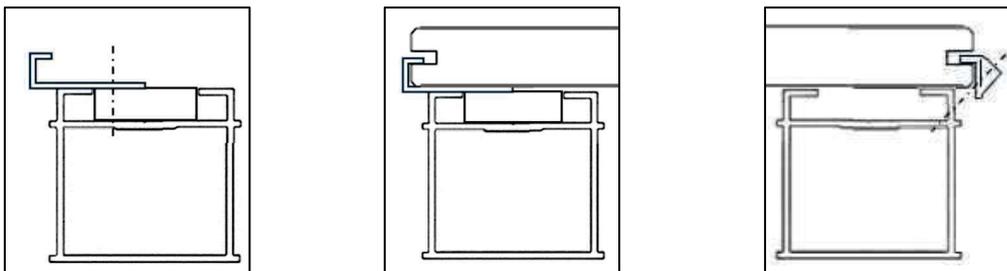
HINWEIS ZUR VERSCHRAUBUNG VON TRIAS MULTICLIPS UND ZUBHÖR:

- ① Basisprofil mit Metallbohrer \varnothing 3 mm vorbohren
- ② Verschraubung mit 1,5 Nm max. Anziehdrehmoment

Dachterrasse:

Bei leichten Terrassenbelägen wie BPC- / WPC-Dielen:

Zur Sicherung gegen Anheben bieten der TRIAS StarterClip und der TRIAS EndClip eine noch stabilere Verbindung der ersten und letzten Diele.



Die TRIAS StarterClip - Winkel durch die Grundplatte mit dem Profil so verschrauben, dass die Winkel überstehen! Anschließend die erste Diele in die Winkel einschieben und darauf achten, dass die Winkel in die Dielen-Nut eingeführt sind! Die TRIAS EndClip wie dargestellt mit dem Profil verschrauben.

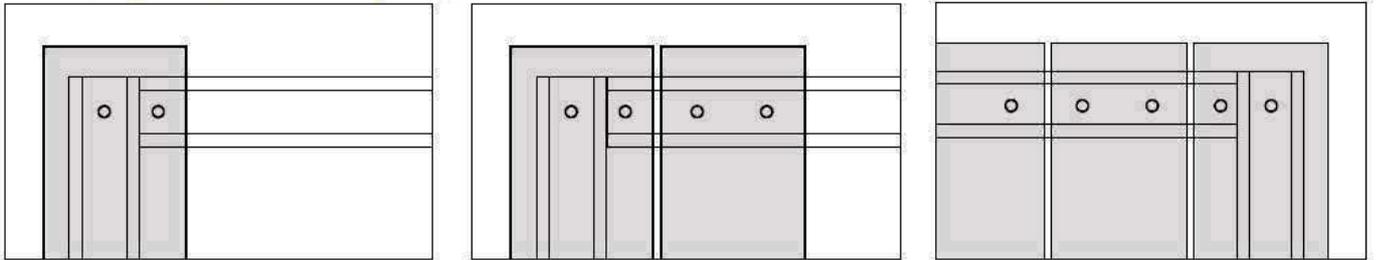
BESONDERHEITEN BEI TRIAS SLIM

- Bei Profilstößen ist darauf zu achten, dass der SLIM CONNECTOR L im Unterschied zum CONNECTOR L oben geschlossen ist. Bei der Montage der TRIAS MULTICLIP muss an dieser Stelle somit durch beide Profil-Wandungen vorgebohrt werden!

TERRASSENBELAG MONTIEREN

MONTIEREN / DIELEN OHNE NUT (SICHTBAR VERSCHRAUBT)

DIELEN OHNE NUT (SICHTBAR VERSCHRAUBT)



Die erste Diele mittig auflegen und bei jedem Längsprofil mit zwei Schrauben befestigen (1x Abschlussprofil, 1x Längsprofil). Weitere Dielen auflegen und je Längsprofil mit zwei Schrauben befestigen. Dabei auf einen Fugenabstand von ca. 7 mm achten.

TERRASSENBELAG MONTIEREN

PLATTEN-BELAG



Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE HINWEISE 24

SYSTEM-KOMPONENTEN FÜR DIE UNTERKONSTRUKTION FÜR PLATTEN-BELÄGE 24

MONTIEREN / PLATTEN 27

ALLGEMEINE HINWEISE

Für den Anwendungsfall „Platten-Belag / TRIAS-Aluminium-Unterkonstruktion auf Stellfüßen“ und für spezifische Bau-Situationen sind die nachfolgend beschriebenen TRIAS-Komponenten sehr empfehlenswert!

① TRIAS CONNECTOR:

- Für rechtwinklige Eckverbindungen kann optional der TRIAS CONNECTOR C verwendet werden.
- Für die innenliegenden Basisschienen ist der flexibel verschiebbare TRIAS CONNECTOR Q FLEX empfehlenswert zur exakten Einhaltung der Fugen bei Platten.

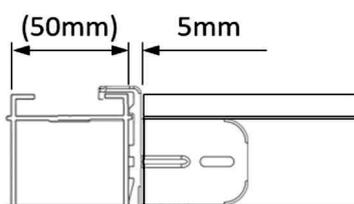
SYSTEM-KOMPONENTEN FÜR DIE UNTERKONSTRUKTION FÜR PLATTEN-BELÄGE

Quer-Verbindungen mit CONNECTOR-Q FLEX



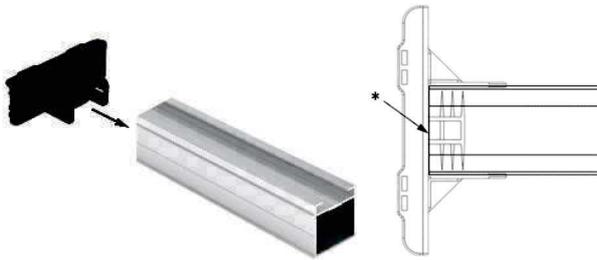
Der Connector-Q-Flex dient zur Verbindung der Basisprofile rechtwinklig zueinander und somit zur Montage der stabilen Rahmenkonstruktion.

- > mit geöffneter Oberseite zur Vermeidung der Schraubung von 2 Wandungen
- > flexibles und punktgenaues Ausrichten von Querverbindungen bei Plattenbelägen.
- > zum Einsetzen von Querverbindungen bei Plattenbelägen.

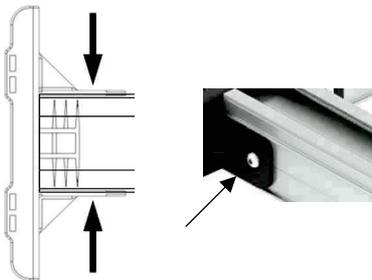


Beachten Sie beim Zuschnitt der Länge des Basisprofils den Platzbedarf von 5mm für den Connector Q-Flex.

TERRASSENBELAG MONTIEREN

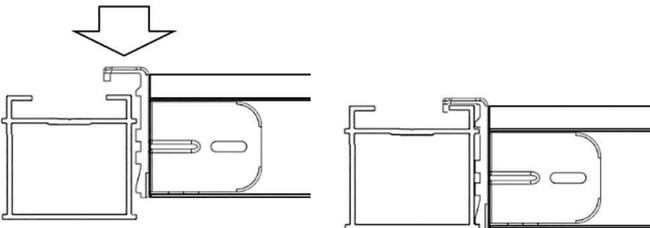


Führen Sie den Connector Q Flex in das Basisprofil bis zum Anschlag (*) ein

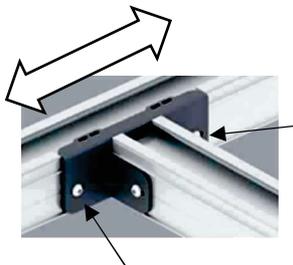


Setzen Sie seitlich je 1 Schraube an:

Ziehen Sie die Schrauben fest.



Setzen Sie das Basisprofil mit dem montierten Connector Q und drücken Sie beide nach unten, bis die Nase des Connector Q-Flex am Basisprofil einklickt.



Bringen Sie das mit dem Connector Q-Flex frei verschiebbare Basisprofil in die gewünschte Position.

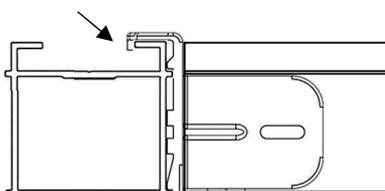
Setzen Sie seitlich je 1 Schraube an

Ziehen Sie die Schrauben fest.

i BEACHTEN

- Unter den Profilstößen bzw. unmittelbar daneben muss ein Auflagepunkt (Stellfuß / Auflagepad) angebracht werden zur Sicherstellung der Stabilität.
- Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Connector Q-Flex für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

i TIP



Zum Ausbau der Profilverbindung mit Connector Q-Flex:

- lösen Sie Schraubverbindungen
- hebeln Sie die den Connector Q-Flex ab.

TERRASSENBELAG MONTIEREN

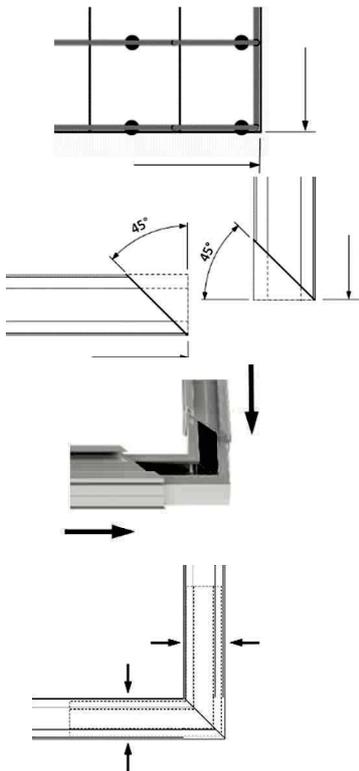
Eck-Verbindungen mit CONNECTOR-C



Der Connector-C dient zur Eckverbindung der Basisprofile und somit zur Montage der stabilen Rahmenkonstruktion.

> mit geöffneter Oberseite zur Vermeidung der Schraubung von 2 Wandungen

> exakte und stabile Eckverbindungen im 90°-Winkel



Legen Sie die Profile entsprechend Ihrem Verlegungsplan aus und ermitteln Sie die erforderlichen Längen der Basisprofile zur Eckverbindung.

Kürzen Sie die beiden Basisprofile für die Eckverbindung mit jeweils einem 45° - Schrägschnitt.

Führen Sie den Connector-C in die Basisprofile ein.

Setzen Sie je an jedem der beiden Basisprofile in den Führungsrillen außen und innen je 1 Schraube an:



TERRASSENBELAG MONTIEREN

MONTIEREN / PLATTEN

❶ VERMEIDUNG VON STAUNÄSSE:

Mit durchgehenden senkrechten Wasserablauf-Bohrungen im Basisprofil (Abstand ca. 1-1,5m, max. Ø 8mm) lässt sich eine mögliche Staunässe vermeiden.

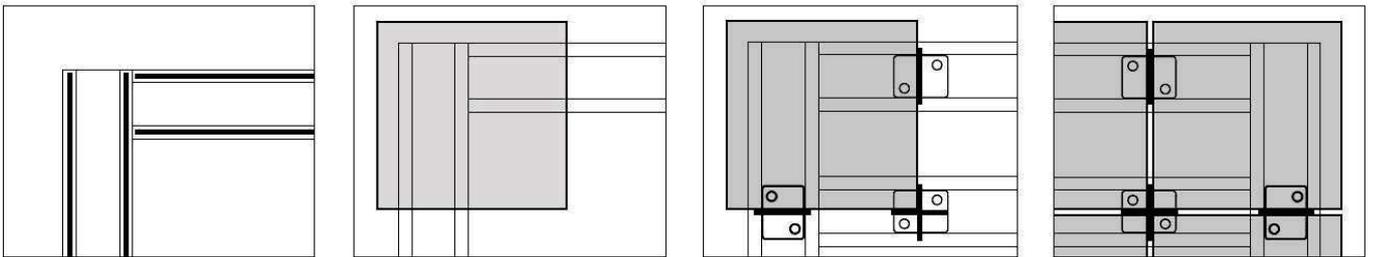
❶ SOFTTAPE / KLEBE-EIGENSCHAFTEN / LAGERUNG UND VERARBEITUNG:

- Die optimale Verarbeitungstemperatur liegt bei >10°C.
- Die Lagerung sollte bis unmittelbar vor der Verarbeitung bei Raumtemperatur im verpackten Zustand erfolgen, UV-Licht-Einwirkungen sind zu vermeiden.
- Das auf der Verpackung angegebene Haltbarkeitsdatum ist zu beachten.

HINWEIS ZUR VERSCHRAUBUNG VON TRIAS MULTICLIPS UND ZUBHÖR:

- ❶ Basisprofil mit Metallbohrer Ø 3 mm vorbohren
- ❷ Verschraubung mit 1,5 Nm max. Anziehdrehmoment

PLATTENBELAG UND TRIAS MULTICLIP-X



TRITTSCHALLREDUZIERUNG: Zuvor Fläche mit rückstandsfreiem Reinigungsmittel (z.B. Isopropanol) säubern (staubfrei, fettfrei) und trocken halten. Anschließend das TRIAS SOFT-TAPE fest auf die Basisprofile kleben (Empfehlung: Andruckrolle verwenden!)

ERSTE PLATTENREIHE: Sofern die erste Plattenreihe nicht durch eine Randeinfassung wie TRIAS PLATTENANSCHLAG (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3 mm/ Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm) oder TRIAS ABSCHLUSSPROFIL gegen Verrutschen gesichert ist, empfehlen wir, die Platten mit geeignetem Montagekleber auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

BELAG VERLEGEN: Dazu TRIAS MULTICLIP-X in das Basisprofil klicken, den Clip an die bereits verlegte Platte schieben und verschrauben (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3mm/Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Bei den Randplatten zuvor zwei Flügel des X-Adapter-Kreuzes an den Sollbruchstellen entfernen.

LETZTE PLATTENREIHE: Wie bei der ersten Plattenreihe verfahren. Als Randeinfassung gegen Verrutschen eignet sich der TRIAS PLATTENANSCHLAG (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3 mm/Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm) oder das TRIAS ABSCHLUSSPROFIL. Wird keine Randeinfassung verwendet, empfehlen wir, die Platten mit geeignetem Montagekleber auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

BESONDERHEITEN BEI TRIAS SLIM

- Bei Profilstößen ist darauf zu achten, dass der SLIM CONNECTOR L im Unterschied zum CONNECTOR L oben geschlossen ist. Bei der Montage der TRIAS MULTICLIP muss an dieser Stelle somit durch beide Profil-Wandungen vorgebohrt werden!
- Der Überstand der Schrauben der TRIAS MULTICLIP X ist zu beachten – evtl. sind für Ihren Anwendungsfall kürzere Schrauben erforderlich.

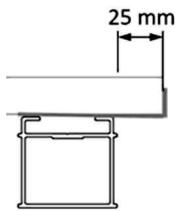
❶ Sonderformen von Terrassen:

Hierzu finden Sie im Abschnitt „FAQ / Sonderfälle“ entsprechende Tipps und Hinweise!

TERRASSENBELAG MONTIEREN

Randbefassung der Platten (optional):

Fliesenanschlag Clip:



Der TRIAS-Fliesenanschlag dient zur Fixierung von Platten-Belägen an den Terrassen-Rändern.

- > fester und sicherer Plattenhalt
- > für Überhang 25mm
- > einfaches Einklicken sowie Arretieren

① Empfehlung:

- Montieren Sie je Fliese 1 Fliesenanschlag je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenanschlätze empfehlenswert.



Klicken Sie den TRIAS FLIESENANSCHLAG CLIP in das Basisprofil und verschieben Sie den Clip an die gewünschte Position.

Verschrauben Sie den Clip (Vorbohren: Metallbohrer Ø 3mm/

① BEACHTEN

Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschlätze für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

TERRASSENBELAG MONTIEREN

Fliesenanschlag Metall:

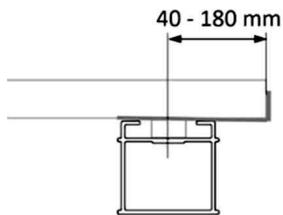


Der Fliesenanschlag Metall dient zur Fixierung von Platten-Belägen an den Terrassen-Rändern mit variablem Platten-Überstand.

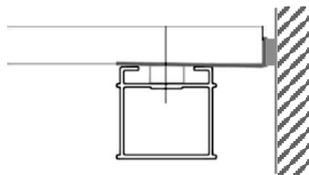
- > sicherer Plattenhalt bei Wandanschluss
- > variabler Plattenüberstand
- > präzises Arretieren bei Stelzlagern

ⓘ Empfehlung:

- Montieren Sie je Fliese 1 Fliesenanschlag je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenanschlänge empfehlenswert.



Ermitteln Sie den erforderlichen Überstand des Fliesenanschlags. Der Überstand ist variabel einstellbar von 40 – 180mm (von der Achse des Basisprofils)



Zur Sicherung des Plattenbelags am Wandanschluss unterstützt das selbstklebende EVA-Band zusätzlich.



Setzen Sie die Abstandshülse in das Basisprofil ein und bringen Sie die Schraube an. Beachten Sie dabei den gewünschten Überstand des Fliesenanschlags.

Ziehen Sie die Schrauben fest.

ⓘ BEACHTEN

Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschlänge für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

TERRASSENBELAG MONTIEREN

Fliesenabschlussbleche oben und unten:

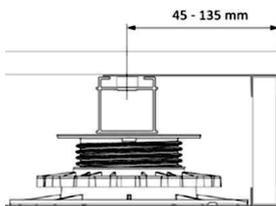


Die Fliesenabschlussbleche dienen zur Montage von senkrecht gestellten Platten-Elementen als einheitlicher Randabschluss der Terrasse.

- > sicherer Plattenhalt, auch der Randplatten des Terrassenbelags
- > einheitlicher Randabschluss
- > einfache Montage

ⓘ Empfehlung:

- Montieren Sie je Fliese mindestens 1 Fliesenabschlussblech oben je Kantenlänge mittig
- ab einer Fliesen-Kantenlänge von 60 cm sind je Fliese 2 Fliesenabschlussbleche oben empfehlenswert.



Ermitteln Sie den erforderlichen Überstand des Fliesenanschlags. Der Überstand ist variabel einstellbar von 45 – 135mm (von der Achse des Basisprofils)

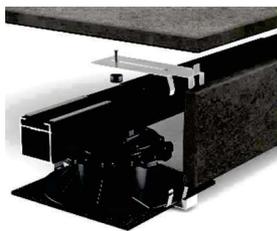
Je nach Überstand müssen die Stelzlager beschnitten werden!



Wählen Sie Lage der Stelzlager am Rand der Terrasse so, dass Sie darunter die Fliesenabschlussbleche unten einlegen können zum sicheren Halt für die einzulegenden Platten der Verblendung.

Setzen Sie die senkrechten Platten in die Fliesenabschlussbleche unten ein.

Setzen Sie die Abstandshülse in das Basisprofil ein und bringen Sie die Schraube an. Beachten Sie dabei den gewünschten Überstand des Fliesenabschlussblechs oben, so dass die seitliche Platte senkrecht steht!



Ziehen Sie die Schrauben fest.

ⓘ BEACHTEN

Das Softtape-Band zur Trittschalldämmung der Plattenbeläge muss im Bereich der Fliesenanschläge für eine durchgängig ebene Auflagefläche unterbrochen sein!

TERRASSENBELAG MONTIEREN

TRIAS – ZUBEHÖR / WEITERE SYSTEM-KOMPONENTEN

Inhaltsverzeichnis

TRIAS RAINGRID.....31

TRIAS RAINGRID

Das TRIAS RAINGRID SET optimiert Ihre Terrasse bei auftretender Feuchtigkeit:

- > verbesserte Entwässerung der Terrasse
- > Reduzierung von Feuchtigkeit auf dem Terrassenbelag
- > einfache und schnelle Montage



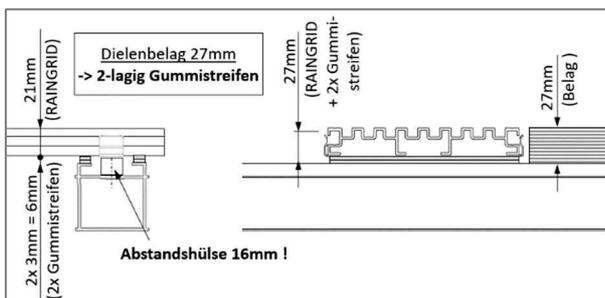
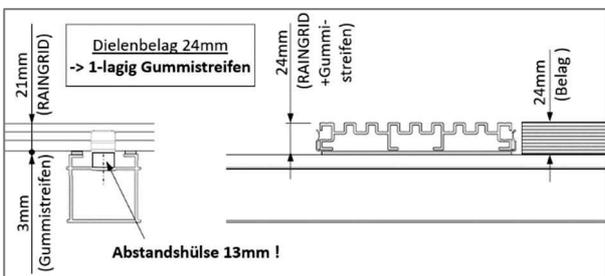
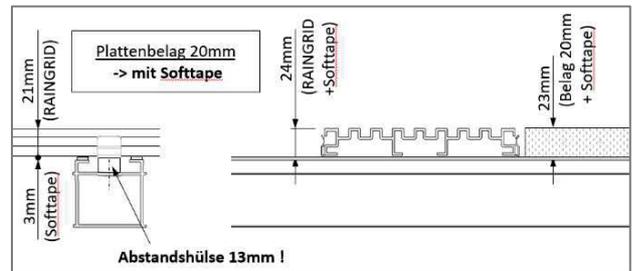
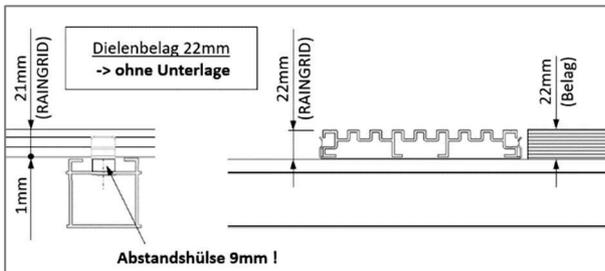
Montage-Set (im Lieferumfang enthalten):

- 1x TRIAS RAINGRID – Profil 150x21mm , 180cm lang
- 4x Befestigungs-Clip
- je 8x Abstandshülsen 9mm / 13mm / 16mm hoch
- 8x Edelstahlschrauben 4,0x31mm / Gr. T15
- 24x Gummistreifen mit Klebeband – 10x150 mm, 3mm dick
- 2x Verbindungsstücke inkl. je 2x Madenschraube

Schritt-für-Schritt-Montage

Vorbereitung Abstandshülsen und Gummistreifen-Unterlage:

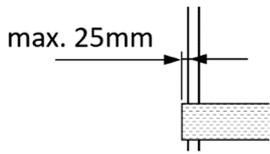
Je nach Stärke der Dielen / Platten des Terrassenbelags verwenden Sie unterschiedlich abgestimmte Montage-Elemente:



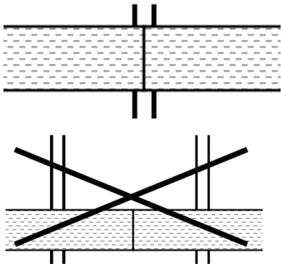
TERRASSENBELAG MONTIEREN

Vorbereitung Abmessungen:

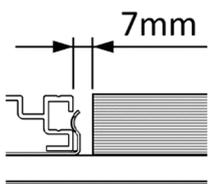
Das TRIAS RAINGRID – Profil kann gekürzt werden, ebenso können mehrere Profile aneinandergereiht werden:



Der zulässige Überstand des TRIAS RAINGRID – Profils über das Basis-Profil ist zu beachten - maximal 25mm freistehend (ohne angrenzende Wand)!



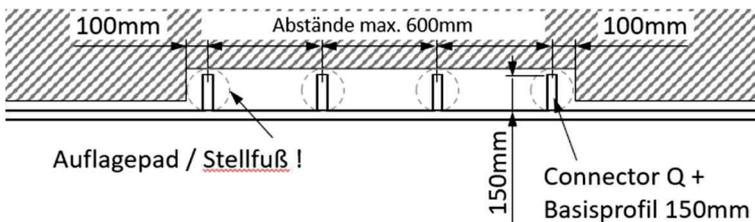
TRIAS RAINGRID – Profilstöße können direkt auf dem Basisprofil ausgeführt werden, keinesfalls mit freien Überhängen!



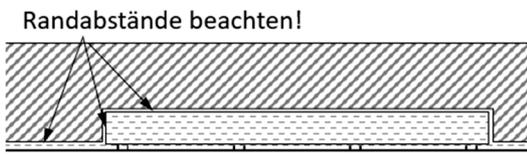
Beachten Sie den erforderlichen Abstand von 7mm zur Diele / Platte für die Clips!

Vorbereitung im Bereich Tür / Fenster:

Für den Einbau des TRIAS RAINGRID in Tür- / Fenster-Bereichen verwenden Sie angesetzte Basisprofile, welche mit Connector Q verbunden werden:



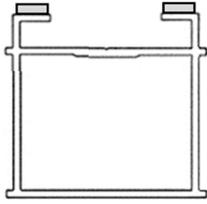
Beachten Sie dabei die erforderlichen und sinnvollen Abstands-Maße!



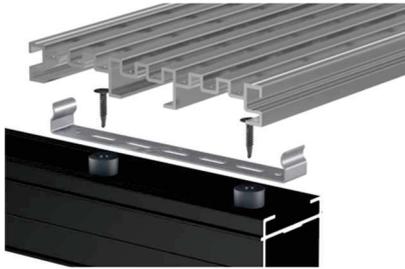
Die Montage der Befestigungs-Clips und des TRIAS RAINGRID erfolgt auch im Bereich Tür / Fenster wie nachfolgend beschrieben.

TERRASSELBELAG MONTIEREN

Montage Befestigungs-Clips:



Falls erforderlich bringen Sie das zuvor entsprechend gewählte
 - Softtape (bei Plattenbelag)
 - die Gummistreifen (bei Dielenbelag)
 am Basisprofil an.



Legen Sie die zuvor gewählten Abstandshülsen in das Basisprofil.
 Montieren Sie den Befestigungs-Clip mit den selbstbohrenden Schrauben.
 Empfehlung:
 - Vorbohren mit Metallbohrer \varnothing 3 mm
 - Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm

Clipsen Sie das TRIAS RAINGRID – Profil in die Befestigungs-Clips ein.

i TIPP

Sollte es Ihre bauliche Gegebenheit nicht erlauben, die Befestigungs-Clips zu verwenden:
 Das TRIAS RAINGRID-Profil kann auch direkt verschraubt werden:

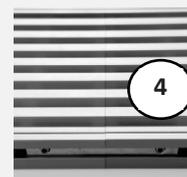
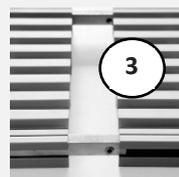
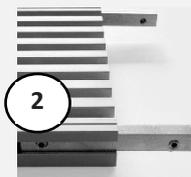
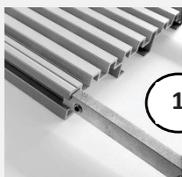


Bohren Sie den oberen Profilschenkel mit ca. 10mm auf.
 Befestigen Sie das Profil mit den selbstbohrenden Schrauben.
 Empfehlung:
 - Vorbohren mit Metallbohrer \varnothing 3 mm
 - Verschraubung: max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm

1 TRIAS RAINGRID miteinander verbinden:

Mit den im Lieferumfang enthaltenen Verbindungsstücken können RAINGRID – Profile perfekt miteinander verbunden werden:

- (1) Führen Sie die 2x Verbindungsstücke mit den vormontierten Madenschrauben jeweils seitlich in das RAINGRID-Profil ein.
- (2) Ziehen Sie die Madenschrauben an (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm)
- (3) Führen Sie das anschließende RAINGRID-Profil in die Verbindungsstücke ein.
- (4) Ziehen Sie die Madenschrauben an (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm)



FAQ / SONDERFÄLLE

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE HINWEISE.....	34
WIE SIND PROFIL-VERBINDUNGEN ZU MONTIEREN, DIE NICHT RECHTWINKLIG ZUEINANDER SIND?.....	35
WIE WERDEN TÜR-LEIBUNGEN GESTALTET?	37
WAS IST BEI PFOSTEN/TRÄGERN FÜR PERGOLA, GELÄNDER, SONNENSCHUTZ USW. ZU BEACHTEN?	38
WIE IST DER ÜBERGANG DER TRIAS-PROFILE SLIM <> BASIS ZU GESTALTEN?	39

ALLGEMEINE HINWEISE

Hier finden Sie Lösungen

- zur Gestaltung von besonderen Formen Ihrer Terrasse

und Hinweise

- für besondere Bau-Situationen.

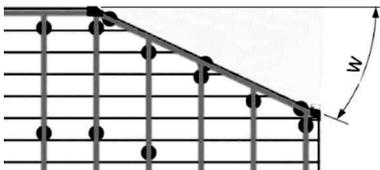
TERRASSENBELAG MONTIEREN

WIE SIND PROFIL-VERBINDUNGEN ZU MONTIEREN, DIE NICHT RECHTWINKLIG ZUEINANDER SIND?

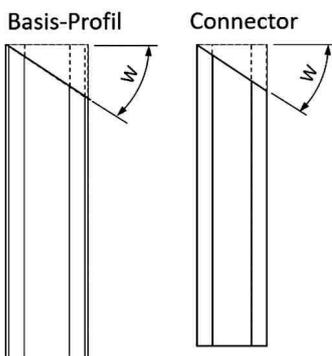
Für winklige Profil-Verbindungen bietet der TRIAS CONNECTOR V vielfältige Montage-Möglichkeiten



Schritt-für-Schritt-Montage

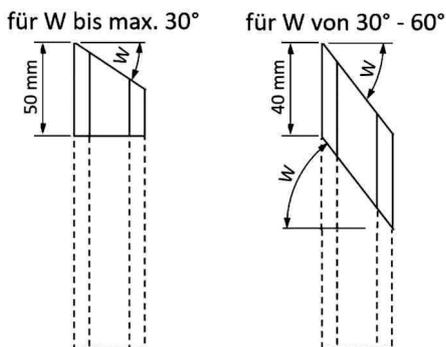


Legen Sie die Profile entsprechend Ihrem Verlegungsplan aus und ermitteln Sie den erforderlichen Schrägschnitt-Winkel W mit einem Winkelmesser.



Übertragen Sie den Winkel W
 - auf den Connector
 - und auf das Basis-Profil

Sägen Sie
 - den Connector
 - und das Basis-Profil
 entsprechend der Schräge ab.

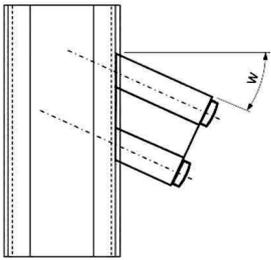


Kürzen Sie den Connector entsprechend dem erforderlichen Winkel W :
 - per geradem Schnitt für Winkel W bis 30°
 - per schrägem Schnitt für Winkel W von 30° bis 60°

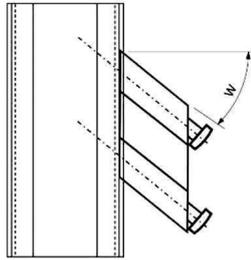
TERRASSENBELAG MONTIEREN

Montage Connector

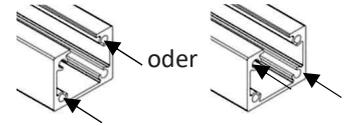
für W bis max. 30°



für W von 30° - 60°



Setzen Sie je Connector 2x Schraube (lang) diagonal versetzt ein.

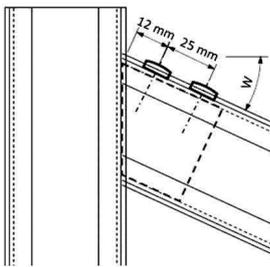


Ziehen Sie die Schrauben fest.

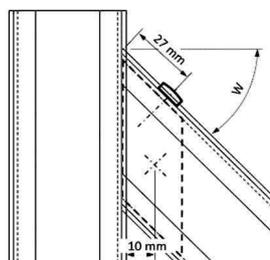
Ziehen Sie die Schrauben sehr vorsichtig an, wenn der Schraubenkopf nicht vollständig am Connector anliegen kann!

Montage Profil

für W bis 30°



für W von 30° - 45°

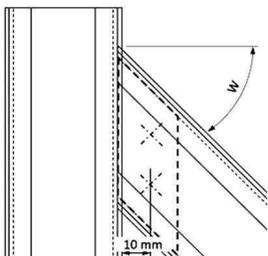


Setzen Sie je Connector 2x Schraube (kurz) je nach Bausituation in Abhängigkeit von Winkel W an:

- beide Schrauben seitlich für Winkel W bis 30°
- eine Schraube seitlich und eine Schraube von unten für Winkel W von 30° bis 45°



für W von 45° - 60°

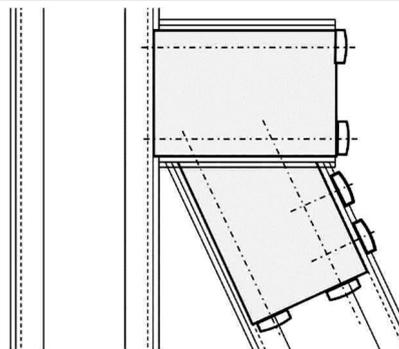


- beide Schrauben von unten für Winkel W von 45° bis 60°

Ziehen Sie die Schrauben fest.

❗ SONDERFÄLLE

Bei Winkel W größer als 60° oder anderen Bausituationen können Sie mehrere Schrägschnitte sinngemäß der zuvor beschriebenen Vorgehensweise kombinieren:



BEACHTE:

- Schrauben (lang) dürfen nicht kollidieren, entsprechende Position oben / unten wählen.
- Schrauben (kurz) jeweils mittig zur Profil-Höhe / Profil-Breite setzen.

❗ BEACHTE

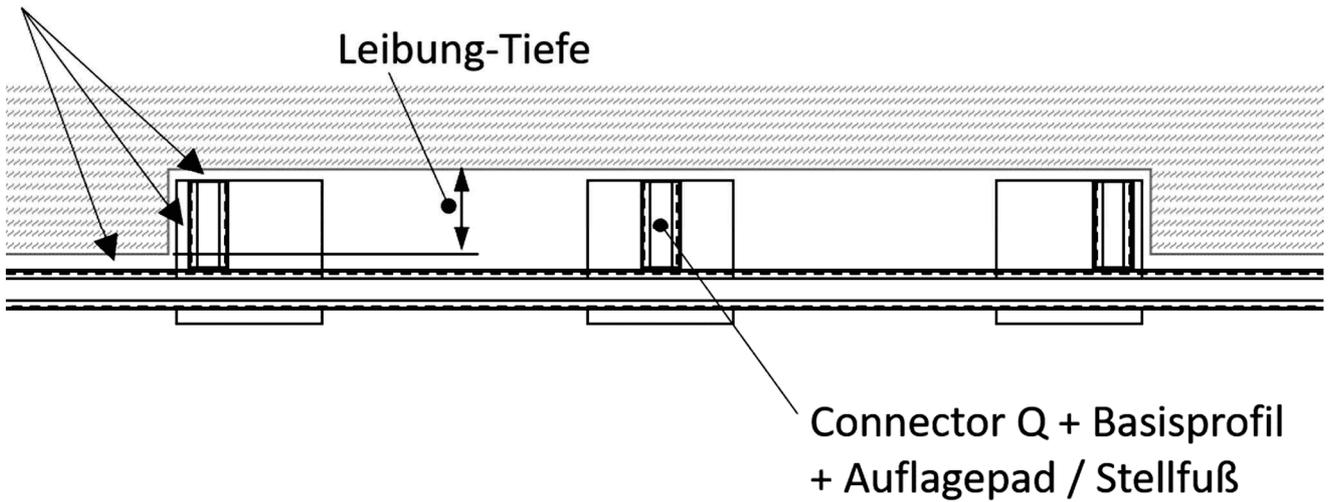
Unter den Profilstößen muss ein Auflagepunkt (Stellfuß / Auflagepad) angebracht werden zur Sicherstellung der Stabilität.

TERRASSENBELAG MONTIEREN

WIE WERDEN TÜR-LEIBUNGEN GESTALTET?

Um auch in Tür-Leibungen eine stabile Unterkonstruktion zu gestalten ist der Einbau von zusätzlichen Streben in Form von Connector Q + Basisprofil sinnvoll:

Randabstände beachten !



Je nach Größe der Leibung-Tiefe, der Platten des Terrassenbelags bzw. anderer Anbauteile wie z.B. Lüftungsgitter. Ist die Anzahl der Steben zu wählen.

BEACHTTE:

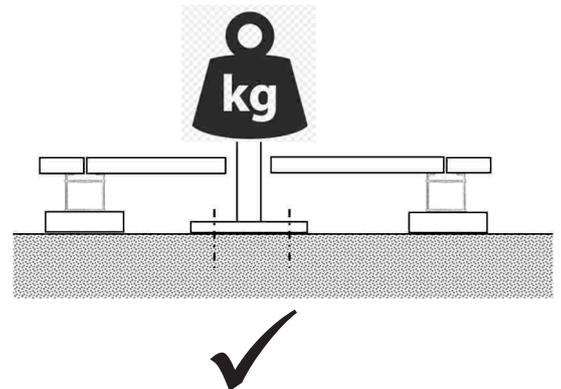
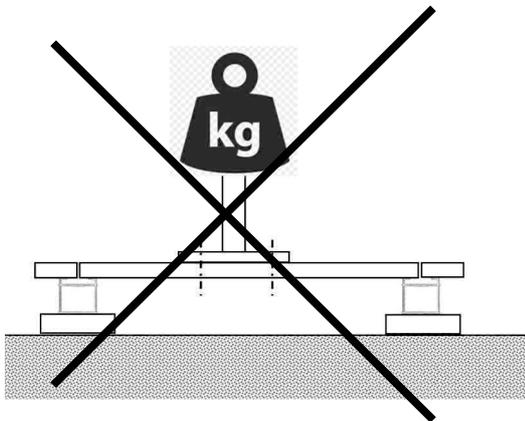
Wie bei der Montage der Unterkonstruktion generell ist auch hier besonders darauf zu achten, dass die Randabstände eingehalten werden und die Streben mit Auflagepads bzw. Stellfüßen unterstützt werden!

TERRASSENBELAG MONTIEREN

WAS IST BEI PFOSTEN/TRÄGERN FÜR PERGOLA, GELÄNDER, SONNENSCHUTZ USW. ZU BEACHTEN?

- Das TRIAS – Terrassensystem ist für die Begehbarkeit und für die Aufstellung von Möbeln und weiteren üblichen Gegenständen ausgelegt.
- Die Montage von Bauteilen, an die eine besondere Anforderung zur Tragfähigkeit besteht ist an der TRIAS-Aluminium-Unterkonstruktion nicht zulässig, auch nicht auf dem montierten Terrassenbelag!

Die Montage von Pfosten/Trägern für Pergola, Geländer, Sonnenschutz usw. muss somit auf dem Untergrund / Fundament erfolgen, die TRIAS-Aluminium-Unterkonstruktion muss entsprechend angepasst und der Terrassenbelag ausgespart werden!



TERRASSENBELAG MONTIEREN

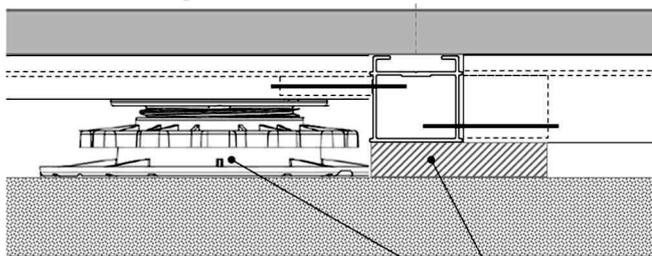
WIE IST DER ÜBERGANG DER TRIAS-PROFILE SLIM <> BASIS ZU GESTALTEN?

Aufgrund des Geländes oder sonstigen Bau-Gegebenheiten kann es vorkommen, dass die Aufbauhöhe der Terrasse in einem größeren Bereich variiert.

Daher kann in einem Teilbereich der Terrasse das BASISPROFIL verwendet werden und in einem anderen Teilbereich das SLIM-BASISPROFIL erforderlich sein.

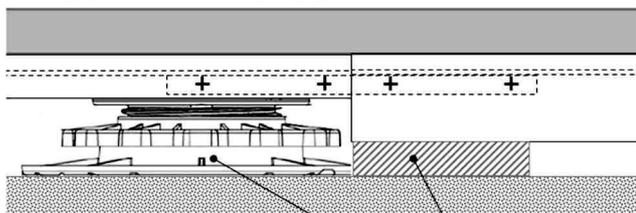
Der Übergang zwischen den unterschiedlichen Profil-Ausführungen kann erfolgen

- Über die Montage mittels CONNECTOR Q und SLIM CONNECTOR Q:



Am Übergang ist zwingend eine stabile Auflage / Auflagepad oder Stellfuß erforderlich !!!

- Oder sinngemäß mittels CONNECTOR Q FLEX und SLIM CONNECTOR Q FLEX
- Über die Verlängerung mit SLIM CONNECTOR L, wobei hier ganz besonders auf eine unmittelbare Unterstützung / Auflagepunkt am Übergang geachtet werden muss!!!



Am Übergang ist zwingend eine stabile Auflage / Auflagepad oder Stellfuß erforderlich !!!